



FIXIT therm.aerogel-
Dämmplatten

Verarbeitungsrichtlinie im Aussenbereich

Der Aufbau

Optimale Wärmedämmung

Aerogele revolutionieren die Wärmedämmung. Mit ihrer mikroporösen Struktur verhindern Aerogele optimal eine Weitergabe von Energie an andere wärmeleitende Luftmoleküle.

Das FIXITherm.aerogel-System bietet beste Möglichkeiten für die Sanierung alter Bausubstanz. Die hohe Dämmleistung, die hohe Dampfdiffusionsoffenheit sowie die gute Flexibilität der Aerogel-Dämmplatten ermöglicht einen sehr breiten Einsatz bei der energetischen Gebäudesanierung



Dämmen mit geringer Schichtstärke

Durch den sehr guten Lambdawert der Aerogel-Hochleistungs-Wärmedämmplatte ab λ 0.015 W/mK können schon mit kleinen Dämmdicken gute Dämmwerte erreicht werden. Der optimale Dämmstoff eignet sich besonders für den Einsatz in Nischen, Leibungen, Hohlstürzen sowie auch in der Fassadenfläche.

Überall wo es auf platzsparende Wärmedämmung ankommt oder das Erscheinungsbild des Gebäudes beibehalten werden soll, ist die FIXITherm.aerogel die erste Wahl.



Produkte	Verbrauch
1 Mauerwerk im Aussenbereich Trocken; tragfähig; sauber und staubfrei; frei von Ausblühungen und Rückständen von Trennmittel	
2 Kleber für die Dämmplatten Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht	ca. 4 – 5 kg pro m ²
3 Dämmplatte FIXITherm.aerogel-Dämmplatten	ca. 1 m ² pro m ²
4 Armierung Stützgewebe 15x15 mm	ca. 1,1 m ² pro m ²
5 Befestigung AeroCalce Schlagdübel NDF AeroCalce Halteteller ISH und HTK AeroCalce Befestigungsteller BTH	ca. 6 - 7 Stk. pro m ²
6 Grundputz Fixit 446 evo Grundputz	ca. 9 – 11 kg pro m ²
7 Einbettung Fixit 446 evo Grundputz	ca. 4 – 5 kg pro m ²
8 Armierung Armierungsgewebe 7x7	ca. 1,1 m ² pro m ²
9 Putzgrund / Deckputz / Farbanstrich Diverse Putze möglich	je nach Putz

Die Eigenschaften

Folgende Haupteigenschaften haben die FIXITherm.aerogel-Dämmplatten.

Eigenschaft	Pureflex board	Spaceloft board *	Spaceloft A2 board
Dicke	10 bis 90 mm	10 bis 90 mm	10 bis 80 mm
Format	630 x 980 mm	720 x 1142 mm	720 x 1400 mm
Wärmeleitfähigkeit Nach EN 12667	λ 0.016 W/mK	λ 0.015 W/mK	λ 0.016 W/mK
Temperaturbeständigkeit	bis +140°C	-200°C bis +200°C	-50°C bis +450°C
Diffusionswiderstand EN 12086	$\mu \leq 6$	μ 5	$\mu \leq 7$
Brandverhaltensgruppe nach VKF	RF3(cr)	RF2	RF1
Brandverhalten nach EN 13501-1w	E	C-s1, d0	A2-s1, d0
Zuschnitt	Teppichmesser	Akku-Säbelsäge	Teppichmesser

* **Achtung! Lieferfristen beachten**

Beste Lambdawerte und höchste Anforderung an den Brandschutz (z.B. Fluchtwege) sind mit dem Spaceloft A2 board kein Problem mehr. Durch die Einteilung in die Brandverhaltensgruppe RF1 ist der Einsatz der Dämmplatte fast grenzenlos.

Alle drei Dämmplatten sind in 10 mm Schritten erhältlich.

Die Verarbeitungsschritte



Kleberauftrag auf dem Untergrund

Maschineller oder händischer Auftrag vom Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht auf dem tragfähigem Untergrund und anschliessend mit einer Zahntraufel (ca.8 x 8 mm) durchkämmen. Nur soviel Kleber aufziehen, damit es bis zur Verklebung mit den Platten zu keiner Hautbildung kommt.



Kleberauftrag auf dem Dämmstoff

Vor dem Auftrag des Kleber die Platten entstauben (ausklopfen / abbürsten). Auftrag vom Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht auf der Dämmplatte (Pressspachtelung) und anschliessend mit einer Zahntraufel (ca.8 x 8 mm) durchkämmen.



Vollflächige Verklebung

Vollflächige Verklebung der Platte mit dem frisch auf dem Untergrund aufgebrachtem Kleber. Einschwemmen der Platten durch seitliche Bewegung und gleichmässiges Andrücken mit einer Traufel. Die Platten sind satt aneinandergestossen und mörtelfrei zu verlegen.



Dämmplatte vorlochen (Spaceloft board)

Dübellöcher in einem Raster von 40 x 40 cm in der Dämmplatte mit einem in einer Bohrmaschine eingespannten Körner vorlochen. Verhindert bestmöglich das Aufwickeln der Fasern beim Bohren der Verankerungslöchern.



Bohrlöcher erstellen

Dübellöcher (40 x 40 cm Raster) mit einem 8 mm Bohrer erstellen. Die Bohrlochtiefe ist abhängig vom Untergrund, der Dämmplattendicke und der Dübellänge.



Zusammensetzen des Befestigungssets

Beim AeroCalce Schlagdübel NDF den Kunststoff-Lammellennagel entfernen. Den AeroCalce Halteteller ISH (Ø 120 mm, orange) auf den Schlagdübel aufstecken. Anschliessen wir auch der AeroCalce Halteteller HTK (Ø 55 mm, grau) aufgesteckt.

Befestigungsset einstecken

Das vorbereitete Befestigungsset (ohne Kunststoff-Lammellennagel) wird bis zum Anschlag ins Bohrloch eingeschoben.



Verlegen des Stützgewebes

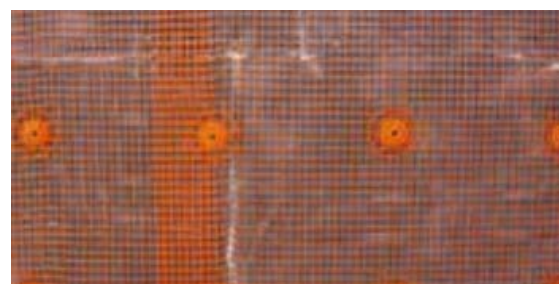
Der Kunststoff-Lammellennagel und der AeroCalce Befestigungsteller BTH (Ø 60 mm, grau) zusammen stecken. Das Stützgewebe 15 x 15 mm ausrollen und provisorisch mit dem Kunststoff-Lammellennagel befestigen.



Befestigen des Stützgewebes

Das Stützgewebe 15 x 15 mm wird überlappend aufgespannt und mit dem Kunststoff-Lammellennagel inkl. Befestigungsteller BTH befestigt. Der Kunststoff-Lammellennagel anschliessend bündig einschlagen.

Nagel mit geeignetem Hammer (z.B. sandgefüllten Schonhammer) zentrisch einschlagen, ansonsten kann der Nagelkopf beschädigt werden.



Grundputz spritzen

Den Grundputz Fixit 446 Grundputz in 10 mm Schichtdicke aufspritzen und verputzen. Oberfläche mit einer Bürste oder Spitzzahntaufel aufrauen, damit sich die nachfolgende Einbettung optimal mit dem Grundputz verkrallen kann. Nach einer Wartezeit von ca. 2 Wochen (je nach Witterung; bei feucht-kalter Witterung entsprechend länger), kann die armierte Einbettung aufgetragen werden.



Armierter Einbettung / Unterputz

Wenn der Grundputz nach eingehaltener Standzeit trocken ist, kann mit Hilfe einer R16 Zahntraufel eine gleichmässige Schichtstärke des Fixit 446 Grundputz mit einer Mindestputzdicke von 5 mm aufgetragen werden. In das äussere Drittel des Unterputzes wird das Armierungsgewebe 7x7 eingebettet. Dabei werden die Stösse der Gewebekbahnen min. 10 cm überlappt. Diagonalarmierung, Eckwinkel, Anputzleisten etc. sind wie bei einem herkömmlichen WDVS anzuwenden.



Auftrag Deckputz / Deckbeschichtung

Wenn der armierte Unterputz trocken ist, kann der Fixit Deckputz aufgetragen und nach Wunsch strukturiert werden. Nach der Trocknung des Deckputzes kann dieser mit einer systemkonformen Fixit Farbe gestrichen werden.



Weitere Vorgaben für das System



[Link zu Fachinfo-FIXITherm WDVS-de](http://www.fixit.ch)

Fachinfo FIXITherm WDVS

In der Fachinfo FIXITherm WDVS sind weitere hilfreiche Vorgaben aufgeführt. Es sind unter anderem die Vorgaben zum Untergrund, Mastoleranzen, Anschlüsse etc. beschrieben.

Bei der Planung und Ausführung sind diese ergänzenden Vorgaben in der Fachinfo FIXITherm WDVS zu beachten.

Beratung und Unterstützung

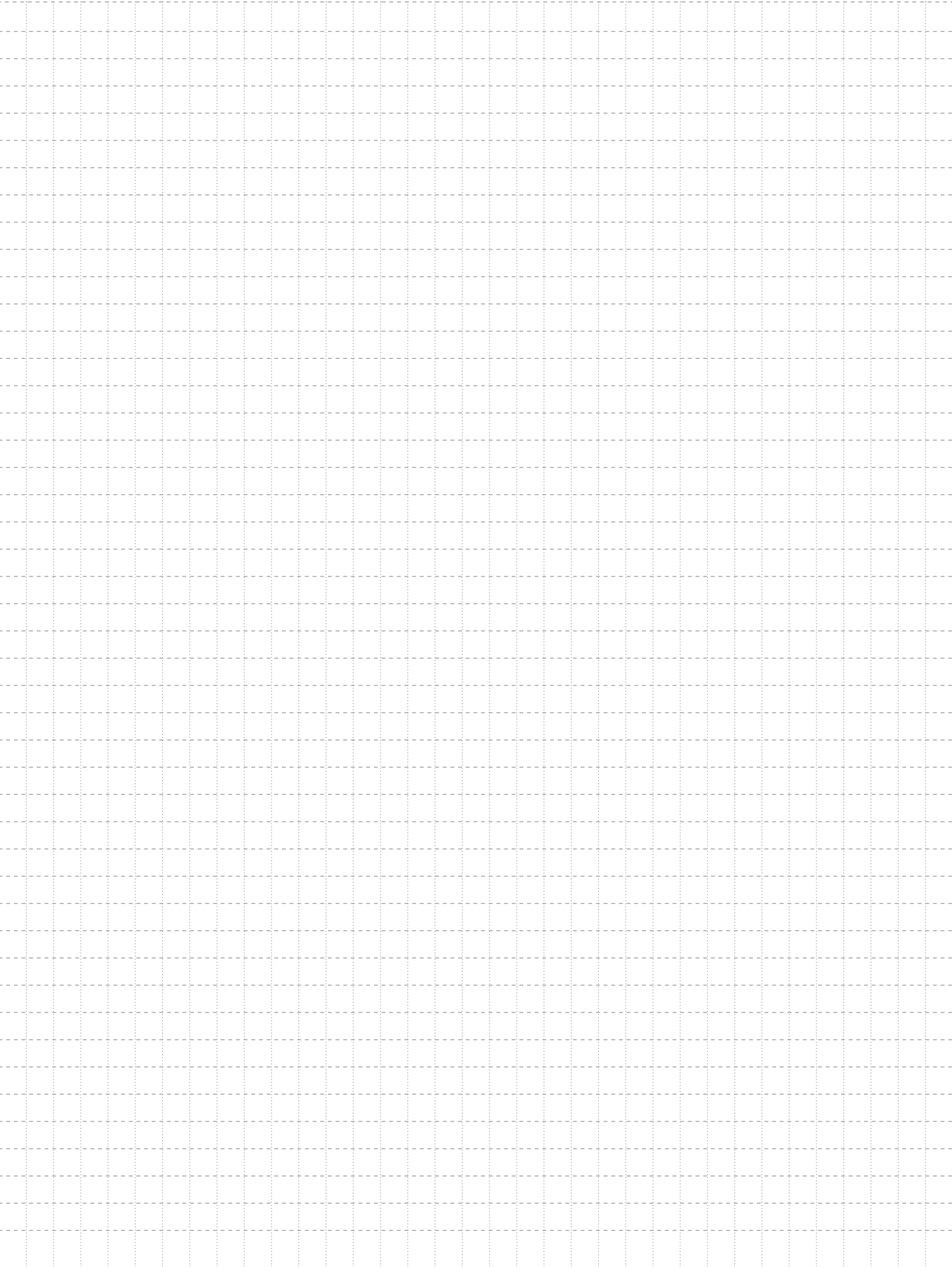
Wir unterstützen Sie gerne in der Planung und Detaillösung Ihres Projektes und unseren Anwendungstechniker stehen unterstützend auf der Baustelle zur Verfügung.

Akku-Säbelsäge und Wellenschliff-Klinge zum Schneiden der Spaceloft board-Platte.



Weitere Informationen wie Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter etc. finden Sie auf www.fixit.ch. Im Übrigen verweisen wir auf die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter und Empfehlungen der Fachverbände (z.B. SMGV) sowie den gültigen SIA-Normen.

Notizen zu FIXITherm.aerogel-Dämmplatten



Regionale Verkaufsbüros

Region Mitte

5113 Holderbank AG
Tel. +41 (0)62 887 53 63
verkauf.mitte@fixit.ch

Region Nord

8112 Otelfingen ZH
Tel. +41 (0)81 300 06 66
verkauf.nord@fixit.ch

Region Ost

7204 Untervaz GR
Tel. +41 (0)81 300 06 66
verkauf.ost@fixit.ch

Region West

1880 Bex VD
Tel. +41 (0)24 463 05 45
ventes@fixit.ch

fixit.ch

